

Grosser Gemeinderat, Vorlage

Nr. 1891.2

Sportanlagen Herti: Sanierung Allwetterplatz und Einbau Kunstrasen; Baukredit

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission vom 12. Juni 2006

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Die GPK behandelte das Geschäft infolge krankheitsbedingter Absenz unseres Präsidenten Ivo Romer in Sechserbesetzung. Von der Verwaltung anwesend waren die Stadträte Hans Christen und Dolfi Müller sowie Stadtingenieur Peter Durisin und Finanzsekretär Andreas Rupp. Nach der Beratung der gut dokumentierten Vorlage spricht sich die GPK einstimmig für den Baukredit aus. - Zu einigen Aspekten:

1. Der gut 40 Jahre alte Allwetterplatz ist, auch nach einer Sanierung vor 16 Jahren, in einem derart schlechten Zustand, dass eine innovative Alternative geprüft werden musste. Der „**unverfälschte Kunstrasen**“ hat in der Evaluation sowohl bezüglich Beispielbarkeit als auch aufgrund seiner geringeren Unterhaltskosten obsiegt.
2. Der neue Kunstrasenplatz ist während des ganzen Jahres (Schnee- und Eistage ausgenommen) bespielbar und damit mehr als nur Ersatz eines alten Spielfeldes. Er ist innerhalb der gesamten Sportanlagen so platziert, dass er als Trainings- und als Wettspielplatz benützt werden kann. Eine optimierte Einzäunung soll vor „unsportlichen“ Beeinträchtigungen schützen. Die Lebensdauer von gerade mal 12 - 15 Jahren ist der Schwachpunkt des Kunstrasens. Die Nachhaltigkeit ist noch sehr begrenzt!
3. Bei der Position „Tiefbauarbeiten inkl. Kunstrasen“ mit insgesamt CHF 1'250'000.- (Vorlage Nr. 1891, Seite 4) ist der Kunstrasen selbst mit CHF 770'000.- veranschlagt.

4. Die Kosten von CHF 50'000.- für den Unterhalt während der ersten acht Jahre sind im Kaufpreis inbegriffen. Entscheidend ist die fachmännische Betreuung inklusive Garantiewarbeiten.
5. Zu rügen ist das Fehlen der Beilage „Folgekostenrechnung“.

Wir stellen Ihnen - mit 6 zu 0 Stimmen - den **Antrag**, auf die Vorlage einzutreten und dem Beschlussesentwurf gemäss Vorlage Nr. 1891, Seite 6 zuzustimmen.

Namens und im Auftrag der Geschäftsprüfungskommission

Urs B. Wyss

Zug, 12. Juni 2006